Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

August bes nächsten Jahres in Bern ftatt. ansprucht etwa 120,000 m² Fläche, wovon 65,000 m² überbaut und 20,000 bis 30,000 m² als Garten-anlage verwendet werden. Die Bautoften werden auf etwa 1,3 Millionen Franken veranschlagt, für die Finanzierung find 800,000 Fr. Subventionen und ein Garanttekapital von 400,000—500,000 Fr. vorgesehen. Man rechnet mit einer Gesamtausgabe von 41/2 Mil-Itonen Franken. Es find 15 Ausftellungsgruppen vorgesehen, die teilweise wieder in verschiedene Unter- und Spezialgruppen zerfallen, und auch eine Reihe von Son-berausstiellungen umschließen. Diese Gruppen sind Luft, Klima, Boden, Wasser; Siedlung und Wohnung; Ernährung, Nahrungs- und Genugmittel; Rleidung und Mode; Körperpflege und Leibesübungen; Infektionskrank-heiten; Krankenpflege, Krankenfürforge, Kettungswesen; Jugendhygiene; Berkehr; Militarsanität; Der Mensch; Statiftit; induftrielle und gewerbliche Ausstellung; Rongreffe und Unterhaltungen.

Raumkunft-Ausstellung an der Saffa. Rachdem zahlreiche Anmelbungen für eine Raumkunft-Ausstellung an der Saffa eingegangen find, scheint diese zur Tatsache zu werden, und es find bereits die vötigen Berträge mit der Leitung der Saffa abgeschlossen worden. Der Verband ich weizerischer Schreiner meifter wird zwel-fellos dafür forgen, daß biefe ichweizerische Schau fich recht intereffant geftalten wird. Nach den Probeleien der letten Jahre ift es gut, daß nun einmal von berufener Selte dasjenige gezeigt wird, was in der Schweiz als bodenftandig und für die gute bürgerliche Familie als porbildlich gelten fann.

Cotentafel.

† Josef Sonnenmoser Egger, Seilermeifter in Stein am Rhein, ftarb am 27. Marg im Alter von 61 Jahren.

Verschiedenes.

Der Abidlug der Genoffenicaft Schweizer Mufter. meffe. Nachdem die Bauabrechnungen erledigt find, legt die Muftermeffe-Genoffenschaft ihren dadurch etwas hinausgezögerten Jahresabschluß für den Zeitraum vom 1. Ottober 1926 bis 30. September 1927 vor. Die Rechnung schließt in Anbetracht der gewaltigen Baulaften befriedigend ab und halt fich im Rahmen des vom Borftand und vom Berwaltungsrat aufgeftellten Budgets. Unter ben Einnahmen figurieren die kantonale Gubven-tion von Fr. 246,000 und die Bundeksubvention von Fr. 30,000. Es berührt angenehm, daß anläßlich ber Berhandlungen über die Gründung der Zentrale für Sandelsförderung mitgeteilt wurde, der Weg für eine eventuelle Erhöhung ber Bundessubvention fet nun frei. Gine Beranftaltung, die bermaßen im Dienft des ganzen Landes fteht wie die Schweizer Muftermeffe, verdient auch entsprechende Forderung feitens des Bunbes. Bom Gibgen. Volkswirtschaftsbepartement ift eine Brufung des Subventionsbegehrens freillich erft für das Budget 1929 in Aussicht geftellt worden.

Die Betriebsrechnung der Muftermeffe tommt, wie im Jahresbericht bemerkt wird, allmählich wieder in normalere Bahnen, wenn auch die Neubauten noch mancherlet Rückwirkungen verurfachen werden. In Soll und Haben ift eine Summe von je Fr. 1,092,804, b. h. Fr. 27,804 mehr als budgetiert, ausgewiesen. Die Mehr: einnahmen find vor allem etwas ausgtebigeren Er-

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

trägniffen ber Meffevermietungen zu verdanten, die Fr. 459,593 ergeben haben. Die Einnahmen durch Eintrittsgelder find mit Fr. 158,818 ebenfalls etwas höher als vorgesehen, dagegen haben die übrigen Bermietungen mit Fr. 153,846 etwas weniger eingebracht als budgetiert worden ift. Bum erften Mal mußte Obligationentapital verzinft werden, und neben der Kapital Berzinsung von Fr. 340,000 waren an die Koften der Emisston Fr. 25,000 beizutragen. Leiber konnte beim Mobiliarkonto die Amortisation nicht im gewünschten Umfange vorge nommen werden, und beegleichen war für ben Berfonal.

fürforgefonds teine Zuwendung möglich.

Die Frequeng ber Mefferaume burch verschies bene Beranftaltungen das Jahr über nimmt ftandig zu, und das ift außerordentlich wichtig, da neben der Plate miete der Meffeteilnehmer die Vermietungen außerhalb ber Meffezeit die Saupteinnahmequelle bilben. Allerdings ift bekanntlich von den verschiedenen Ausstellungsprojekten teines zur Durchführung gelangt. Die Meffe felbft barf eben mit Rücksicht auf bas Rifito nicht felbft als Unternehmer ober Organisator von Ausstellungen auftreten, und überdies muß fie vermeiben, daß Ausftellungen gum Selbftzweck werben, anftatt daß fie einer wirtschaftlichen Idee bienen.

Neben ben Veranftaltungen follte nach ursprünglichem Blane der Reftaurationsbetrieb zur Wirtschaftlichkeit der Meffebauten beitragen. Diese Erwartung hat fich indeffen bis jest nicht erfüllt, im Gegenteil: die lettes Jahr geäußerten Befürchtungen haben fich in vollem Umfang beftätigt, die Genoffenschaft für den Reftaura. tionsbetrieb ber Schweizer Muftermeffe legte auf 30. Juni 1927 einen Abschluß mit Fr. 200,000 Berluft vor. Die Sanierungsfrage ift bis heute noch nicht erledigt.

Obwohl die Forderungen der Muftermesse hinsichtlich ber Beteiligung an der Schweizerischen Zentrale für Sandelsförderung nicht erfüllt werden konnten, ift boch bas eine Zugeftandnis erreicht worden, daß nun ein Bertreter ber Meffe Mitglied bes engeren Borftanbes ber Bentrale ift. Der eigene Bezugsquellen : Nach : meis bienft murbe rege benütt und hatte 350 Unfragen nach Lieferanten von verschiedenen Fabritaten zu erle.

Burgeit gahlt die Schweizer Muftermeffe 590 Ge. noffenschaftsmitglieder (gegenüber 585 zu Beginn bes Gefchaftsjahres), und bas Genoffenschaftstapital hat fich von Fr. 1,029,000 auf Fr. 1,035,500 erhöht.

(Mitget.) Die Voltshochschule des Rantons Zürich peranftaltet vom 9 .- 19. August eine elftägige Studienreise nach Wien mit Besuch Galzburgs und Innsbrucks, sowie Führungen in den Kunftsammlungen und naturwiffenschaftlichen Mufeen Wiens, ben mobernen Bohnbauten und Fürforgeeinrichtungen. 3m Commer. semester werden vier Borbereitungskurse durchgeführt über Kunstschäfte in Wien (Prof. Dr. K. Escher), Das mustskalische Wien (H. Obermatt), Geographie und Geologie der österreichischen Alpenländer (Prof. Dr. L. Wehrli); Ofterreichische Geschichte und Kultur (B. D. Dr. C. Burd. hardt: Geschichte, Dr. H. Beilenmann: Nationalitäten-problem, Dr. Eb. Korrodi: Literatur, Brof. Dr. H. Bernoulli: Wohnbaupolitit, Frl. Dr. van Anroon: Farforgeeinrichtungen). — Anfang August findet auch eine zehn-tägige botanische Extursion ins Wallis unter Führung von Brof. Dr. M. Rittl ftatt. Austunft im Getretariat, Bunfthaus jur Meife, Burich.

Bom Rugelhaus. In den illuftrierten Zeitschriften ber ganzen Welt fieht man heute ichon Stizzen vom "Rugelhaus", das anläglich der Ausftellung "Die Tech= nifche Stadt" in Dresben aufgebaut werben foll.

Gang abweichend von unfern bisherigen Baubegriffen will man Häuser errichten, die nicht mehr auf einem geräumigen Fundament ftehen, sondern auf einer kleinen Bafis, wie fie die Rugel eben bietet.

Aber die Joee, die ihn zu diefer außergewöhnlichen Formgebung geführt hat, äußert sich der Schöpfer des "Rugelhauses", Architeft Beter Birken holz in München etwa wie folgt: Die Rugel ift derjenige Körper, der bei kleinster Außenfläche den größten Rauminhalt bletet. Somit wird das Rugelhaus, in die Prazis umgefett, diefen Gedanten verwirtlichen laffen. Die tleinfte Außenfläche bei größtem Rauminhalt, das ift der Kernpunkt des Rugelhauses. Gesteigerte Verkehrsfreiheit durch verbreiterte Straßen; Licht, Luft und Sonne in die Wohnungen zu bringen; Bermeidung der unhygienischen Höfe und Lichtschächte zwischen Borber: und hinterhaus, alle biese Buntte will der Bauleiter mit feinen Augelhäufern erreichen.

Elettrisches Schweißen von Stellit. Stellit ift ein Metall, das gegen Barmeeinwirtung unempfindlich ift und in heller Rotglut so hart bletbt, wie im kalten Bustand. Es wird insbesondere in der Zementindufirte verwendet, 3 B. als Berkleidungsstoff für die ftarker Abnutung ausgesetten Teile von Zementmühlen. Es hat sich gezeigt, daß dieses Metall gut elektrisch geschweißt werden kann; die Elektrode wird dabei in kurzen Kreisbogen hin und her geführt.

A. G. Möbelfabrit Horgen-Glarus. (Korr.) Unter dem Borfite des Verwaltungsratspräsidenten, herrn Regierungerat Dr. R. Gallati, fand am Samstag ben 31. Marz im Hotel Glarnerhof in Glarus die 26. ordents liche Generalversammlung der Attionäre der A.G. Möbelfabrik Horgen Glarus statt. Anwesend waren 22 Attio nare, die total 784 Aftlenftimmen repräsentierten (Total: atten 1300). Die Bersammlung genehmigte den Jahres. bericht und die Bilang pro 1927, sowie den Bericht ber Kontrollfielle und erteilte den Berwaltungsorganen Entlaftung. Den Antragen bes Berwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses (Fr. 85,590.86) wurde augeftimmt und die Ausschüttung einer Dividende von 7% (wie sett einer Reihe von Jahren) auf das Aktien-kapital von Fr. 650,000 beschlossen. Das im Austritt hefindliche Mitglied des Verwaltungsrates, herr Direktor Rudolf Schaub in Horgen, wurde in geheimer Wahl auf eine neue breifahrige Amtsdauer einstimmig wiedergemählt. In offener Wahl murden die Mitglieder der Kontrollstelle bestätigt und als zweiter Suppleant neu gewählt Herr Jean Rutz Hesti, Privatter, in Glarus. Der Geschäftsgang im verstoffenen Jahre 1927 war wiederum ein befriedigender, und er hat sich auch im nieuen Jahre gut angelassen. Beide Etablissemente konntant ten das gange Jahr voll beschäftigt werden. Die in Glarus und Horgen im letten Jahre ausbezahlten Löhne machen die respektable Gumme von Fr. 767,681,37 aus.

Literatur.

Schweizerisches Bou - Abregoud (Technisches Abreßbuch). XVII. Auflage, 1928. Heransgegeben unter Mitwirkung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Bereins und des Schweizer. Baumeifter : Berbandes, vom Berlag Rudolf Moffe in Zurich. — Ladenpreis Fr. 20.-

Der soeben erschienene, stattliche Band enthält auf über 750 Seiten girta 40.000 Abressen bes gesamten schweizerischen Baugewerbes, sowie der Maschinen: und Eleftrotechnit. Der Abreffenteil ift nach Rantonen, Orten und Branchen eingeteilt und nennt auch die Telephon-

nummern, mahrend im Branchenregifter famtliche Abreffen nach Berufsgruppen geordnet sind. Berzeichnisse der eid: genössischen, der kantonalen und skädtischen technischen Behörden. Verzeichnisse des Lehrkörpers der höheren technischen Lehranftalten, Angaben über Zweck und Riele des S. I. A., sowie ein Ortsregifter vervollständigen das Buch, das in Fachkreisen den beften Ruf genießt und teiner weiteren Empfehlung bedarf.

Viel bessere Ladengeschäfte, H. Stockar. 88 Seiten Fr. 3.—. Berlag Organisator A. G, Zürich.

Die neue Zeit ist auch an dem Ladengeschäft nicht spurlos vorübergegangen. Es muß heute nach ganz anberen Grundfagen geführt werden wie vor dem Arlege. Die Brofchure ift besonders für das fleine Geschäft geschrieben, weil dort am ftarkften der Mangel an einem neuen Lehrbuch aus der Praxis empfunden wurde. Wer ein Ladengeschäft betreiben, oder das bestehende verbeffern will, findet reiche Anwendungsmöglichkeiten in dem leicht verständlich geschriebenen Buche. Es wird jedem Leser Rugen bringen.

Aus der Prazis. — Sür die Prazis.

Fragen.

MB. Textanis, Tanisis und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen zehlren in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (sir Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beitegen. Wenn keine Marten mitgeschieft werden, kann die Frage nicht ausgemammen werhen. nicht aufgenommen werben.

Wer hat abzugeben gebrauchtes Rollbahngeleife von 60-70 m Large, Spurmeite 60 cm, 1 Beiche rechts, Schienenprofil 7 cm ? Offerten unter Chiffre 136 an die Exped.

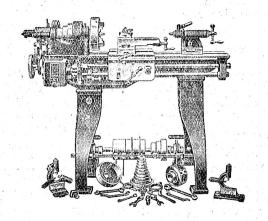
137. Gefacht schmiedeisernes Reservoir, rechtedig, möglichst oben offen, nicht zu hohe Bauart, Inhalt ca 8 m3, Standort Offsschweiz? Offerten an J. Hellenbroich, Jugenieur, Kornhausstr. 26, Bürich 6.

138. Wer liefert 1 gebrauchten, gut erhaltenen oder neuen $1-1^1/2$ PS Glettro: Motor, 500 Bolt, komplett, samt Schalter? Offerten an Benj. Weitart, Sägerei, Glattbrugg (Zürich).

139. Ber hatte 2 leichtere Schwungrader für Einfachgang abzugeben, 1 20 m Durchmeffer, 50-60 cm Bub? Offerten an Brg. Büger, Sageret, Schmertfon.
140. Wer hat abangeben: Glettromotoren für Drehftrom,

500 Bolt, 12 PS, 10 PS und 4 PS mit 950 Touren; 4 PS und

ERKZELIG-MISCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7